
Meine Impferfahrung mit \"HexaVac\"

Geschrieben von mars08ch - 27.04.2008 23:43

Hallo,
habe mein erstes Kind im Oktober 2003 mit dem mittlerweile aus dem Verkehr gezogenem Impfstoff "HexaVac" impfen lassen. Daß "HexaVac" schon zu dieser Zeit in Frage gestellt wurde erzählte mir der Kinderarzt nicht.
11 Tage später hatte meine Tochter (damals 2 Monate alt) eine starke Mittelohrentzündung.
Nun gut da kam doch einiges in Bewegung... Ich ließ von jeglichen weiteren Impfungen ab - eine Bekannte erzählte mir, daß diese Erkrankung eine Impfreaktion sein könnte.
Kleine grobmotorische Einschränkungen, eine ungewöhnliche Kopfform und Speichelfluß sind langsam sichtbar geworden. Geistige und Feinmotorische Fähigkeiten haben sich normal entwickelt, weshalb wir uns lange keine Gedanken gemacht haben.
Erst drei Jahre später bestätigte mir eine Heilpraktikerin das mein Kind ein Impfschaden hat.
2007 bekam meine Tochter den hochpotenzierten Impfstoff zwei Monate.
Mittlerweile kann unsere Große mit ihrer kleinen "Nichtgeimpften" Schwester mithalten.
Ich vertraue auf die Homöopathie welche genug Schutz bieten kann.

Aw: Meine Impferfahrung mit \"HexaVac\"

Geschrieben von kat - 28.04.2008 14:36

Meine Impferfahrungen mit dem anderen 6-fach Impfstoff Infanrix hexa (leider noch immer auf dem Markt und wird noch immer jeden Tag den Babys gespritzt) habe ich schon oft kund getan und will nicht nochmal damit nerven.

Für neue Mitglieder und Gäste möchte ich an dieser Stelle nur nochmal die Warnung los werden, dass dieser 6-fach Impfstoff genauso gefährlich ist wie Hexacac. Er hat Hexavac als Spitzenreiter der Todesfälle längst überholt, aber auch die z.T. dauerhaften Schäden sind enorm!

VG
Kat
